

Sonntag, 18. Juli 2010 (Tag 4)

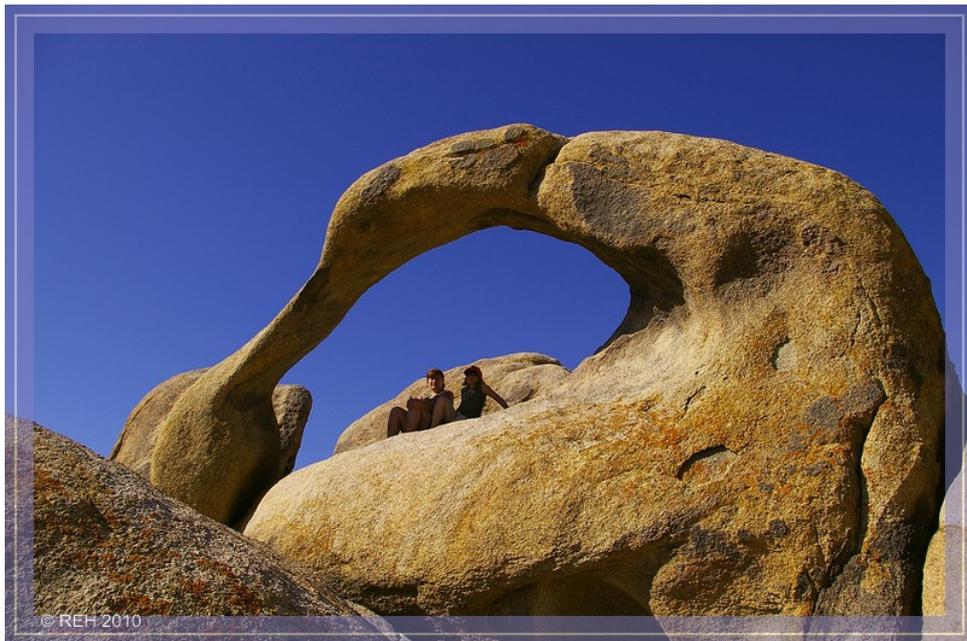
***Von Arches, Japanern, Bäumen und Rough Roads
Lone Pine, CA – Bishop, CA***

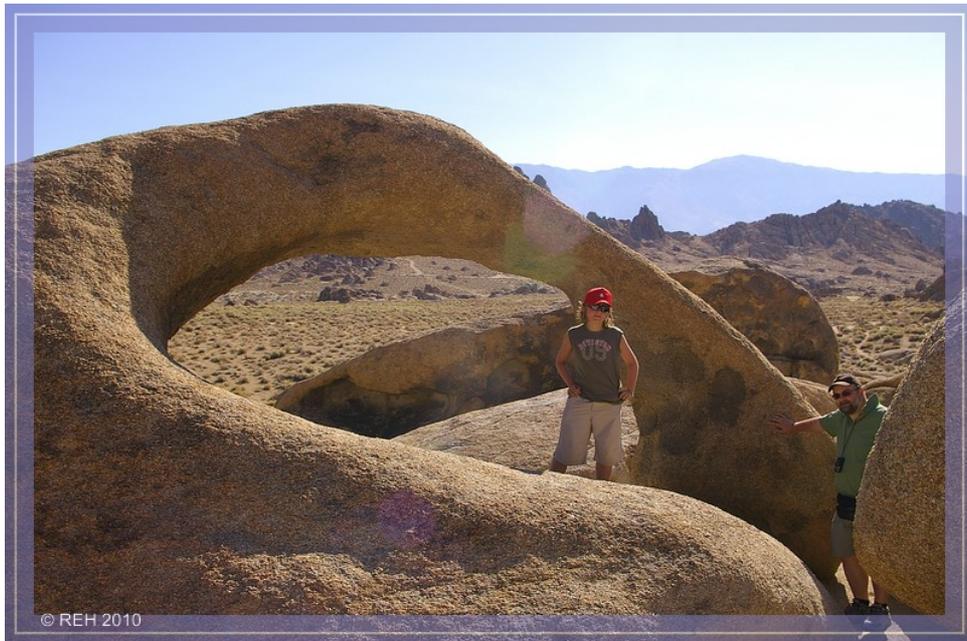
Morgens der Schock. Der Möbius Arch ist nicht der Möbius Arch, sondern der Lathe Arch. So jedenfalls die Info aus dem Internet, die auch einer Google-Recherche Stand hielt.

Unter der Dusch die Entscheidung: da wir noch in Lone Pine sind und der Weg nicht weit ist, müssen wir halt noch mal hin.

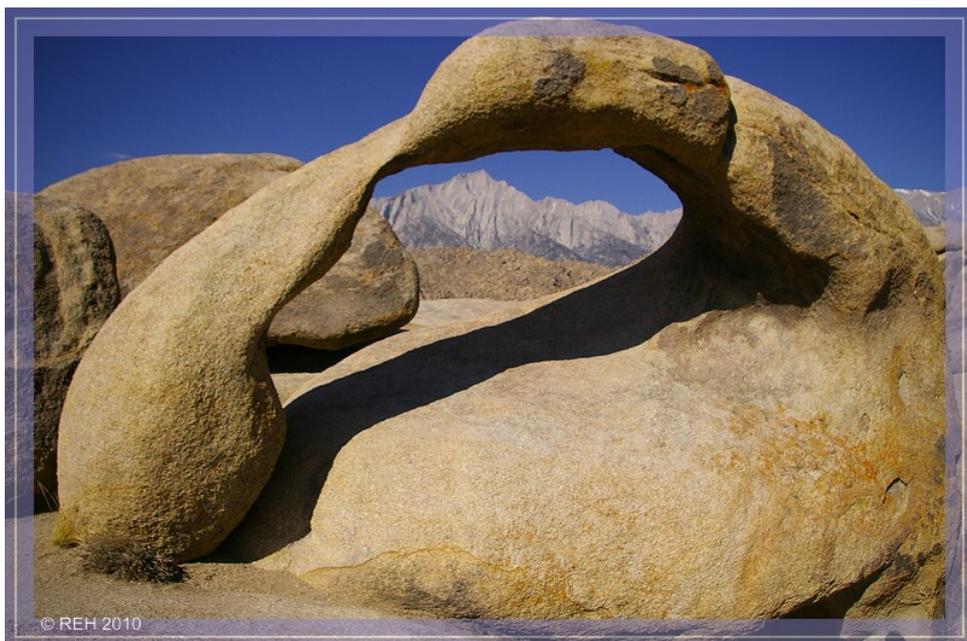
Nach dem vorzüglichen Frühstück im Best Western, das sowohl vom Zimmer, wie vom Pool, wie vom Frühstück Bestnoten von uns bekommt, geht es also wieder in die Alabama Hills. Diesmal aber direktem Weg zum Parkplatz. Auch der kürzere Weg, den ich teilweise gestern gegangen bin, ist schnell geschafft. Vorbei am Lathe Arch, eben um die Biegung.

Und da ist er der Möbius Arch. Warum ich Hornochse da gestern blind dran vorbei gelaufen bin, ich weiss es nicht. Achja: Richard und Barbara waren da und haben nix davon erzählt.





Auf jeden Fall nun endlich das richtige Foto vom Möbius Arch mit dem Mt. Whitney dahinter!



Wir sind dann weiter auf der Movie Road gefahren und nicht wieder zurück nach Lone Pine. Eine schöne Strecke, die schließlich wieder auf der US395 endet.

Unser nächstes Ziel liegt nur wenige Meilen nördlich: das relativ unbekannte Manzanar Natural Historic Monument. Seit den 80ern des 19. Jahrhunderts waren Japaner in die USA ausgewandert, waren aber immer Bürger 2. Klasse (durchaus vergleichbar mit dem heutigen Status von Hispanics). Als dann der 2. Weltkrieg ausbrach, waren diese japanischen Amerikaner plötzlich Feinde im eigenen Land. Die US-Administration von Roosevelt und Truman reagiert mit einer Evakuationszone entlang der Pazifikküste und mit Internierungslagern. Das größte davon war Manzanar. In der Veranstaltungshalle ist heute eine Ausstellung über die Internierung der Japaner, ihr Leben im Lager und vieles zu sehen.



Natürlich hat Richard wieder den Junior Ranger erworben.

Danach haben wir noch eine Autotour über das Gelände gemacht. Man kann sich dadurch nur die Größe des Lagers vorstellen. Allerdings ist davon nur noch wenig vorhanden.



Ein Eindruck ist allerdings bei uns zurück geblieben: US-Amerika versucht durch dieses NHM sich ein wenig das Gewissen rein zu machen, denn manches wird sicher verklärter dargestellt als es in Wirklichkeit war.



Weiter geht es durch Independence und Big Pine. Dort biegen wir rechts ab, um in die White Mountains zu fahren. Dabei erreichen wir eine Höhe von über 10.000 Fuß. Am Grand Sierra Overlook hat man einen tollen Blick auf die Schnee bedeckte Sierra Kette auf der anderen Seite des Owen Valley.



Unser eigentliches Ziel liegt noch ein paar Fuß weiter oben: der Ancient Bristlecone Pine Forest. Hier befinden sich die ältesten Lebewesen (Bäume) der Welt. Einzelne Bäume haben ein Alter von mehr als 4500 Jahre. Mit Hilfe von Altersringen konnte das Alter bestimmt werden, man konnte dadurch auch eine Korrektur der C14-Methode erreichen und viele falsche Altersschätzungen, die darauf basierten, verbessern.

Dort sind wir einen interessanten Trail durch den Schulman Grove gelaufen.



Dabei habe ich allerdings einen der beiden Teleskopstöcke geschrottet. Das chinesische Material von Aldi ist wohl meinem Gewicht nicht gewachsen.

Bevor weitere Wanderungen anstehen, muss ich wohl neue haben.

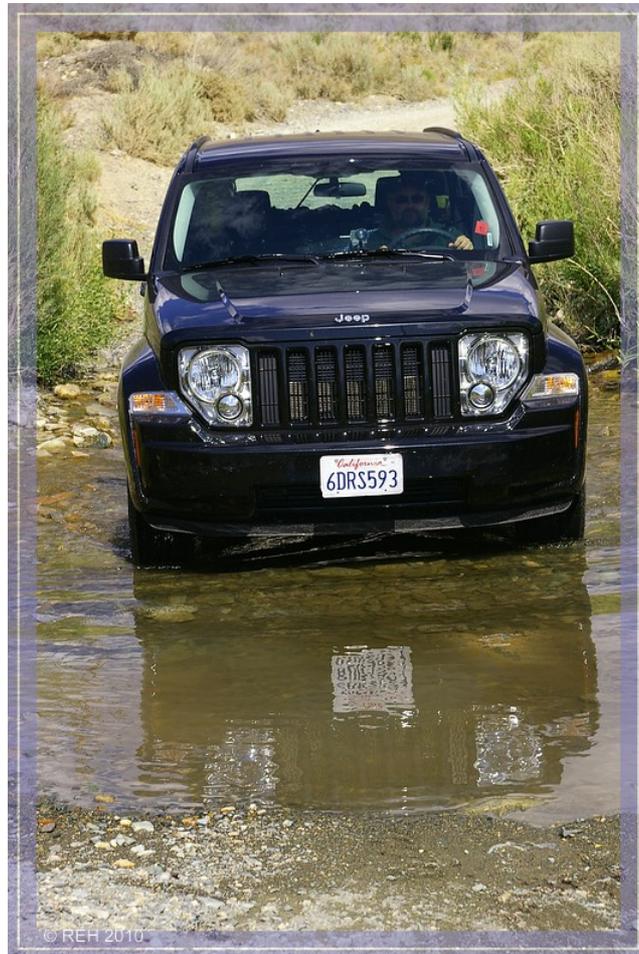


Anschließend gab es dann zwei Gelegenheiten nach Bishop zu fahren: entweder wieder nach Big Pine die Straße zurück. Oder noch ein wenig den Berg hoch (unpaved) und dann die 4WD-Strecke durch den Silver Canyon nehmen. Natürlich habe ich das zweite gewählt.

Eine ziemlich steinige Strecke, die aber wunderbar war. Ein paar Mal bin ich stehen geblieben, um die Bremsen abkühlen zu lassen, da sie sehr belastet wurden durch 9 Meilen stetiges steiles Bergab.



Im unteren Teil gab es dann noch ein absolutes SUV-Highlight: die achtfache Durchfahrt des Silver Creek – da kommt Zwiebelstraßen-Feeling auf.



So erreichten wir Bishop und das Super 8. Trotz meines Standard-Wunsches auf Ground Floor gab es nur First Floor. Dafür läuft zum 1. Mal die Waschmaschine.

Für Richard und Barbara war poolen angesagt, ich habe mich schon mal ein wenig mit dem Reisebericht beschäftigt.

Zum Abendessen haben wir mal Carl Jr ausprobiert. Einhellige Meinung: Kommt auf die NoGo-Liste. Danach waren wir noch bei Vons unsere Getränke-Vorräte aufstocken.

Vertragen alle das Essen von Carl Jr? Wird das REH neue Wanderstöcke bekommen? Wie viele Junior Ranger Buttons gibt es dieses Jahr?

Bleiben Sie also dran bei der Daily Soap...

Unterkunft: Super 8, Bishop, CA 70\$ inkl. tax

Essen: Carl Jr, Bishop, CA, 25\$ inkl. tax

